

Kirchenräume stiften Identität

Tagung von »Forum Stadt« im Kapuziner genau richtig

Rottweil. Die Stadt Rottweil als Gründungsmitglied konnte sich zur 54. Tagung des Netzwerkes historischer Städte »Forum Stadt« bestens präsentieren. »Kirchenräume neu denken – Kirchen und Stadtidentität in Klein- und Mittelstädten« lautete das Thema der internationalen Tagung (wir berichteten).

Austragungsort war der Kapuziner, der die praktische Anschauung bot, dass Denkmalschutz und Neunutzung sich nicht widersprechen müssen. In der nicht mehr vorhandenen Kirche des ehemaligen Kapuzinerklosters ist durch die behutsame Sanierung der sakrale Charakter sichtbar wieder erlebbar gemacht worden, auch wenn es sich heute um den Sonnensaal aus dem 19. Jahrhundert handelt.

Die Kuratorinnen Theresia Gürtler Berger, Ressortleiterin Denkmalpflege Stadt Luzern, und Kerstin Gothe, Stadtplanerin Karlsruhe, erwiesen sich im Laufe der Tagung als

umsichtige Moderatorinnen, ganz abgesehen von der Auswahl ihrer Fachreferenten. So zogen sich durch die Tagung in erster Linie Gedanken zum Erhalt von leerstehenden Kirchen, unabhängig vom denkmalschützerischen Wert, weil sie identitätsstiftende Zentren in Städten und Dörfern sind und durch ihre exponierte Lage stadtplanerische Belange zu beachten haben.

Simultannutzung für mehrere Konfessionen, soziale und kulturelle Umnutzungen

für die Bürgerschaft, stifteten mehr Identität als kommerzielle Nutzungsüberlegungen, so hieß es. Der Blick richtete sich auf die Neuentdeckung von Kirchenräumen und Visionen zu Bewahrung für die Zukunft. Verschiedene Beispiele konnten überzeugen – oder Ablehnung hervorrufen, wenn eine Neugestaltung eben nicht gelungen ist. Die Umsetzung guter Ideen scheitert allzu häufig an den finanziellen Mitteln, war eine bittere Erkenntnis der Tagung.



Auf großes Interesse stieß die internationale Tagung von »Forum Stadt« im Kapuziner.
Foto: privat